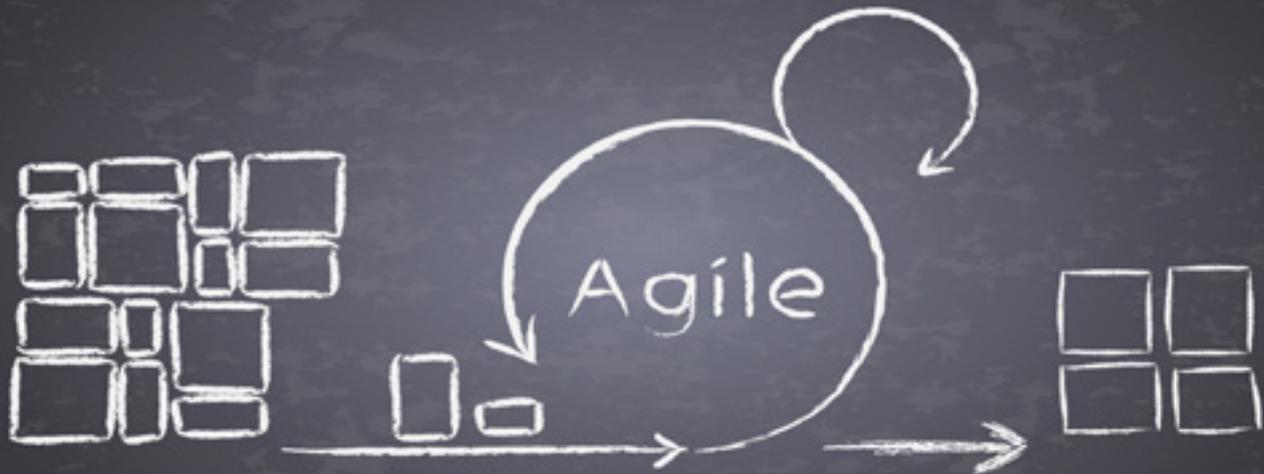


Agile Projektmanagementmethoden - SCRUM im Maschinen- und Anlagenbau



Immer mehr Projekte, komplexere Aufgaben und kürzere Entwicklungszeiten – Projekte im Maschinen- und Anlagenbau mit agilen Methoden termintreu und kosteneffizient abwickeln.

Doch wie lassen sich Hindernisse schnellstmöglich beseitigen und richtig eskalieren? Wie erweckt man bei Entwicklern einen Teamspirit? Wann kann ein Projekt realistisch abgeschlossen werden?

Fragen, auf die die agile Projektmanagementmethode SCRUM Antworten gibt. SCRUM - eine mächtige Methode bei richtiger Anwendung.

Die richtige Anwendung von SCRUM bietet folgende Potenziale:

- Erhöhung der Termintreue
- Schnelles Erkennen von Abweichungen
- Effizientere Projektbearbeitung und kürzere Projektlaufzeiten
- Schnelles Erkennen von claim relevanten Themen
- Schnelles Einleiten von Maßnahmen und regelmäßige Prüfung der Nachhaltigkeit
- Trennung von unzureichend geklärten und bearbeitungsfähigen Inhalten
- Frühere Risikominimierung



Wird SCRUM im Maschinen- und Anlagenbau richtig eingeführt und umgesetzt, erfolgt ein grundsätzliches Umdenken der Organisation insbesondere im Bezug auf Termine und Kosten.

Dafür sind die Unterstützung des Managements sowie die Qualifizierung der Mitarbeiter im Unternehmen notwendig.



Die Herausforderung für Firmen im Maschinen- und Anlagenbau ist in erster Linie die Maschine parallel zum Produkt zu entwickeln. Deshalb unterstützen wir von IMIG bei der richtigen Durchführung.

Um SCRUM richtig anwenden zu können, werden in den Unternehmen sogenannte SCRUM Master benötigt. Diese werden von der IMIG praxisnah, u.a. mit der eigens entwickelten SCRUM Master Business Simulation, geschult.

Diese Simulation ist insbesondere auf Maschinen- und Anlagenbauunternehmen zugeschnitten.

Drei grundlegende Erfolgsfaktoren von SCRUM:

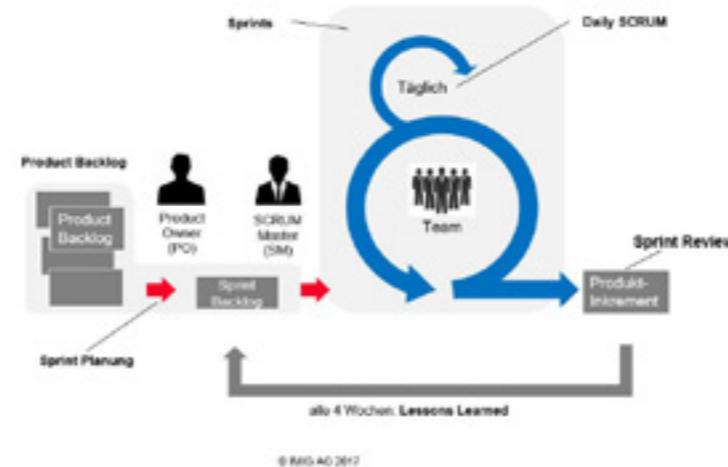
1. Transparenz

Häufig ist die nicht vorhandene Transparenz in einem Projekt die Basis für falsche Entscheidungen. Der Status des Projekts ist nicht ersichtlich, Entscheidungsvorlagen fehlen oder sind schlecht ausgearbeitet, Eskalationen sind oberflächlich - oftmals bzgl. Kapazität.

Mit der agilen Projektmanagementmethode SCRUM wird ein tagesaktueller Plan (Product Backlog) geschaffen, welcher anzeigt, was noch zu tun ist, was bereits erledigt wurde und welche Hindernisse (Impediment List) das Projekt blockieren.

Somit kann anschließend eine transparente Auswertung der Hindernisse vorgenommen werden. Ebenso kann durch die neu geschaffene Transparenz verfolgt werden, wie viel Zeit die Restarbeiten zur Erreichung von Meilensteinterminen noch beanspruchen.

SCRUM bietet zudem durch verschiedene Artefakte den Rahmen, die Kommunikation zu fördern und hat das Potenzial die Transparenz im Projekt zu verdoppeln.



2. Anpassungsfähigkeit

In der Anwendung von SCRUM hat sich ebenfalls gezeigt, dass es zwingend notwendig ist, auf neue Informationen aus den Entwicklungsabteilungen, der Linienorganisation oder vom Kunden direkt reagieren zu können.

SCRUM bietet dabei durch weitere Elemente wie Sprintplanung, Sprint und Daily SCRUM entsprechende Möglichkeiten.

In der Sprintplanung werden gemeinsam durch das SCRUM Team, eine Rolle im SCRUM Framework, Aufgaben bzw. zu erstellende Funktionen und Ziele aus dem Product Backlog in den Sprint Backlog übernommen.

Der Sprint ist ein definierter Zeitraum von 2-4 Wochen, in dem die in der Sprintplanung festgelegten Ziele, erreicht werden sollen.

Ein tägliches Treffen, genannt Daily SCRUM, von ca. 15 Minuten gleicht den Bearbeitungsstatus ab und nimmt ggf. neue Hindernisse auf. Alle Daily SCRUMS werden durch den SCRUM Master moderiert und organisiert.

Es kann somit schneller und effizienter auf Änderungen und Probleme reagiert werden. Ein essentieller Vorteil, der sich merklich auf Zeit, Mitarbeiterzufriedenheit und Kosten auswirkt.

3. Überprüfbarkeit

Ein weiteres Problem der Projektbearbeitung in komplexer Umgebung ist es, dass oftmals keinem der Projektbeteiligten richtig bewusst ist, zu welchem Zeitpunkt bereits ein Teilziel erreicht ist.

Am deutlichsten macht sich dies in der Softwareentwicklung bemerkbar. Deshalb ist es immens wichtig aussagekräftige Definitionen der Ziele in der Sprintplanung zu erarbeiten.

Es erleichtert die Zusammenarbeit der Projektmitarbeiter untereinander, schafft Transparenz und vereinfacht die Abnahme von Teilzielen.



Gleichzeitig bemerkt das Projektteam frühzeitig, ob es die Ziele erreichen kann oder nicht. Für das Projektteam sowie die Stakeholder macht es das Projekt überprüfbar – klare Ziele führen zu klaren Aussagen gegenüber dem Status.

Dies erhöht die Planungssicherheit und hilft dem Management zu verstehen, in welcher Phase sich das Projekt befindet.

Bereits geleistete Referenzprojekte der IMIG zur Themenstellung Agile Projektmanagementmethoden - SCRUM im Maschinen- und Anlagenbau:

- **teamtechnik**
Maschinen und Anlagen GmbH
Planckstraße 40
D-71691 Freiberg am Neckar
- **OPTIMA packaging group GmbH**
Steinbeisweg 20
D-74523 Schwäbisch Hall

Weiterführende Informationen und Materialien zum Thema **Agile Projektmanagementmethoden und SCRUM** sowie zu unseren Leistungen finden Sie unter: www.imig.com oder über Kontakt marketing@imig.com oder scan:

Ihr Partner

...für profitable Unternehmensentwicklung



www.imig.com

Charlotte

Hampshire

Barcelona

Stuttgart

Klagenfurt

Prag

Shanghai

Tokio

Melbourne